

Pressemitteilung

Sozialdienst katholischer Frauen e.V. Krefeld feiert 111 Jahre Vereinsgründung und 111 Tage neue Vorsitzende im Amt

Krefeld, den 08.03.2018

Der Sozialdienst katholischer Frauen e.V. Krefeld feiert am 15.03.2018
111 Jahre Vereinsgeschichte.

In Krefeld wird dem Fürsorgeverein 1909 vom Städtischen Waisenrat die
Aufsicht über alle unehelichen katholischen Mündel übertragen.

Als offizielles Gründungsdatum des „**Katholischen Fürsorgevereins für
Mädchen, Frauen und Kinder**“ in Krefeld gilt der **15. März 1907**.

Sie übernehmen Pflegschaften und Vormundschaften und betreuen
Frauen und Mädchen, die in „materielle, geistige oder sittliche Not“
geraten waren.

111 Jahre kann der SkF festhalten, sich stets der aktuellen Nöte und
Probleme der Menschen in Not, besonders hier Frauen, Kinder,
Jugendliche und Familien, aber auch allgemein Krefelder Bürger, die in
Not geraten sind, sich dieser Menschen anzunehmen und möglichst
unbürokratisch auf Nöte zu reagieren.

Seien es die Beratungsangebote wie **allgemeine Sozialberatung**,
Schuldner- und Insolvenberatung, **Schwangerenberatung** - Rat und
Hilfe genannt, die **Fachberatungsstelle „Häusliche Gewalt“** oder die
Prostituiertenhilfe, in denen Menschen kostenlos und anonym beraten
werden, um ihre Lebenssituation zu verbessern.

Stationäre und Schutzeinrichtungen wie das **Mädchenheim St.
Irmgardis** (1953) und das **Frauen- und Kinderschutzhaus** (1982)
kamen als wichtige Schutzräume für Mädchen und Frauen in den frühen

SkF Jahren hinzu, erst 2015 wurde die Wohngruppe Refugium für UMAs (unbegleitete minderjährige Ausländer) gegründet, hier auch deshalb, weil die Not aus der Flüchtlingswelle auch in Krefeld ankam.

Durch das 1992 neue Betreuungsgesetz entstand der **Betreuungsverein**, in dem haupt- und ehrenamtliche gesetzliche Betreuungen für Menschen mit Handicaps geführt werden. Ambulante Hilfen wie die **Sozialpädagogische Familienhilfe** (1989) und das **BeWo Mika** (2011) für psychisch erkrankte Frauen entstanden neben der bereits 1979 eröffneten **Tagesgruppe Krähennest**.

Aus den damaligen Hausaufgabenbetreuungen und Silencien wachsen die Schulbetriebe heraus. 2003 entsteht in NRW der **Offene Ganztag** und Kommunen wie Krefeld entwickeln gemeinsam mit den Akteuren vor Ort in den Folgejahren die Arbeit des Offenen Ganztages. So entstehen die ersten Kooperationen an der Lindenschule (2005) und Edith-Stein-Schule (2006). In den Folgejahren bis heute entstehen daraus an 9 Grundschulen Offene Ganztagsbetreuungen und Übermittagsbetreuungen und an einer Förderschule und 3 weiterführenden Schule Betreuungsangebote.

Projekte im Bereich der Frühen Hilfen mit dem Familienhebammendienst in Kooperation mit dem DKSB und **Café Juwel** – einem Caféangebot für **junge werdende Eltern** in Kooperation mit der kath. Erziehungsberatungsstelle. Präventionsprojekte für seelische Gesundheit an Schulen entstehen mit dem Projekt „Verrückt? Na und!“, Gewaltlos ist ein bundesweites Chatangebot in Kooperation mit SkF Vereinen und Mikado bricht als Gruppenangebot für Kinder psychisch kranker Elternteile ein Tabuthema auf. Auch der **Kleiderladen Sieben Sachen** ist eine große Unterstützung für unsere Klienten/innen.

Laut Satzung ist das Zusammenspiel von haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern/innen die Grundlage des Verständnisses unserer Arbeit. Dies ist seit 111 Jahren gute Tradition. Der Verein wird ehrenamtlich geleitet und bedient sich einer hauptamtlichen Geschäftsführung. Zudem wird im SkF Krefeld ein ehrenamtlicher Wirtschaftsbeirat als Organ eingebunden. Was sich alles nach recht bürokratischem Satzungstext anhört funktioniert in der Praxis. Es funktioniert aber nicht nur, weil diese Struktur niedergeschrieben ist in der Satzung und sich in 143 Ortsvereinen seit 1900 mit der Gründerin Agnes Neuhaus (1899 -

Inoffizielle Gründung des Vereins vom Guten Hirten durch Agnes Neuhaus (1854-1944)



1900 -Offizielle Verbandsgründung am 19.06.1900 durch Agnes Neuhaus) bewährt hat, sondern auch weil die Menschen vor Ort gemeinsam mit viel Wertschätzung und auf Augenhöhe mit dem gleichen Ziel den Menschen in Krefeld, die Unterstützung, Beratung, Hilfe benötigen, ein Stück auf ihrem Weg dabei begleiten und unterstützen ihre Lebenssituation wieder zu verbessern.

Anne Schneider ist nun am 06.03.2018 111 Tage im Amt der Vorsitzenden nach der ersten Vorstandssitzung nach den Neuwahlen. Die Arbeit hat sich in 111 Tagen nicht geändert, aber sie wird nicht weniger. Frau Schneider liegt die Arbeit am Herzen und hat ein gutes Augenmerk für die Nöte und Bedarfe vor Ort. So wird der Gewaltschutzbereich auch in Zukunft eine große Rolle spielen. Denn trotz der Enttabuisierung des Themas häusliche Gewalt, was bereits ein riesiger Fortschritt ist, nimmt die Gewalt nicht ab.

Am 08.03.2018 ist wie jedes Jahr der int. Tag gegen Gewalt an Frauen. Ein wichtiges Datum für uns, um auf das Thema aufmerksam zu machen. Seit Beginn arbeiten wir im Netzwerk der Stadt Krefeld, dieses Jahr erstmalig lädt der OB zu einem Empfang aus diesem Anlass ein, ein großartiges Signal wie wir finden.

Die vergangenen 36 Jahre Frauenhausarbeit (in denen ca. 2900 Frauen und ca. 3100 Kinder aufgenommen wurden) haben gezeigt, dass es immer Männer geben wird, die ihre Frauen schlagen, demütigen, kontrollieren oder sogar töten, also physischer, psychischer, sexueller oder ökonomischer Gewalt aussetzen. Immer mehr misshandelte Frauen finden den Weg in eine geschützte Einrichtung oder eine Beratungsstelle. So gibt es heute bundesweit ca. 350 Frauenhäuser, allein in NRW 63 davon. Ca. 40-45000 Frauen mit ihren Kindern flüchten in ein Frauenhaus.

Dank der Einführung des Gewaltschutzgesetzes 2002 kann HG heute als Straftat angezeigt, und auch das Gesetz gegen Stalking 2007 führte zu einer Verbesserung der Situation betroffener Frauen und Männer. In Deutschlands Wohnungen findet auch nach über 36 Jahren Frauenhausarbeit leider weiterhin Gewalt statt. Dabei verstehen wir als Frauenfachverband Gewalt gegen Frauen bei Familien auch als Gewalt gegen Kinder.

Der Sozialdienst katholischer Frauen e.V. Krefeld (SkF) ist ein gemeinnütziger Verein, der sich für sozial benachteiligte Menschen, insbesondere für Frauen, Kinder und Familien, in Krefeld engagiert.

Ansprechpartnerin: Frau Tanja Himer, Tel. 02151 6337-0 Spendenkonto: SkF, IBAN: DE31 3205 0000 0000 0018 18 / BIC: SPKRDE33XXX